

Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte



Informations- und
Mitteilungsblatt

Samstag, den 23. Dezember 2017

6. Jahrgang · Nr. 12

www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

JuSe ab 2018 in Demmin

Seite 3

MSEdigital -
Regionalkonferenz zur
Digitalisierung im Mittelstand

Seite 4

15 Jahre EGZ Müritz

Seite 5

Aufforderung zur
Einreichung von
Wahlvorschlägen

Seite 8

Kurs
nehmen 2018!
vhs
Volkshochschule
Mecklenburgische Seenplatte
Programm
innenliegend

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In der Adventszeit gab es überall in unserem Landkreis erfreulich viele schöne Konzerte und Lesungen. Lieder, Kantaten, Gedichte und Geschichten zum Weihnachtsfest wurden vorgetragen. Zur Freude von uns Besuchern, die wir uns auf das schönste Fest des Jahres eingestimmt haben. Mir hat ein Gedicht aus Brasilien besonders gefallen. Es beginnt so: „Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten. Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten. Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten ...“.

Ja, so ist Weihnachten! Und insgeheim wünschen wir uns, dass wir alle doch immer so sein könnten: milde gestimmt, verständnisvoll und hilfsbereit. Doch im Alltag gelingt das leider nicht immer.



wöhnliche Ende der Saturnmission, nicht zu vergessen in unserem Landkreis die ungewöhnlich lange Phase mit der Gefahr Geflügelpest zu Jahresbeginn. Zu dieser bunt gemischten Aufzählung fällt wohl jedem von uns etwas persönliches „Ungewöhnliches“ ein. Dabei wissen wir es doch selbst: Es liegen immer aufregende 365 Tage zwischen dem letzten und dem nun kommenden schönsten Fest des Jahres. Und genau das macht unser Leben aus. Was aber das Entscheidende am

Ende dieses Jahres ist: Wir können im Frieden unterm Weihnachtsbaum sitzen. Was ist wichtiger als das?

Ich hoffe für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass Sie diese Feiertage voll genießen können. Weil Sie und Ihre Lieben gesund sind, weil Sie die Eltern, die Kinder und Enkelkinder bei sich haben, weil der Tisch gut gedeckt ist. Wenn es aber das Schicksal in diesem Jahr nicht so gut mit Ihnen gemeint hat, so wünsche ich Ihnen, dass es Ihnen bald besser gehen wird, ob das Ihre

Gesundheit betrifft, Trauer oder ein schwerwiegendes Problem.

Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Landrat
Heiko Kärger



Weihnachtsgruss der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte

**Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Unternehmerinnen
und Unternehmer,**

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. Das jedoch braucht Zeit, Geduld und Mut. Gerade in so bewegten und bewegenden Zeiten, wie sie das zu Ende gehende Jahr für uns bereithalten hat.

Oft nur als Urlaubsregion bekannt, haben wir in der Seenplatte mittlerweile eine ganze Menge mehr zu bieten als unberührte Natur, herrliche Landschaften und tourismusnahe Dienstleistungen. In Branchen, die man eher in industriellen Ballungsgebieten vermutet – die Fahrzeugzuliefererindustrie, der Maschinenbau oder die Neuen Energien – haben sich einheimische Unternehmen bei uns und im internationalen Wettbewerb als feste Größe etabliert. Diese sind Zugpferde der regionalen Standortentwicklung, fordern und forcieren die kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung der Region und ihrer Infrastruktur, sichern Ausbildungs- und Arbeitsplätze und machen die Region attraktiv für begehrte Fachkräfte. Davon wollen, davon brauchen wir mehr. Dafür arbeiten wir als Wirtschaftsförderung der Mecklenburgischen Seenplatte.

die Ausbildung und Beschäftigung von Fachkräften, die alle zusammen die Seenplatte als attraktiven Wirtschaftsstandort und Drehscheibe zu den spannenden Märkten des Nordens und Ostens positionieren. In Mecklenburg-Vorpommern.

In Deutschland. International.

Mit dieser Aufgabenstellung startet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gespannt in das Jahr 2018. Und freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen die vor uns liegenden Aufgaben anzugehen und zum Erfolg zu führen.

An dieser Stelle möchte ich auch unseren Partnern in Wirtschaft, Politik und Verwaltung danken. Sie haben uns teilhaben lassen und Einblicke gewährt in Ihre Unternehmen, Philosophien und so manche spannende Geschichte Ihres Alltags. Danke für diese Eindrücke und die Bereicherung.

Wir wünschen Ihnen allen eine fröhliche Weihnachtszeit, eine Zeit des Genießens für Groß und Klein und hoffnungsvolle Ausblicke in ein gesundes und gutes neues Jahr.

Es grüßt Sie herzlich

Wir wollen und brauchen Menschen, die stolz sind auf das, was sie in und für unsere Region erreicht haben. Wir unterstützen wirtschaftliche und touristische Infrastrukturen, Themen der Digitalisierung,

Ihre
Sabine Lauffer
Geschäftsführerin der
Wirtschaftsförderung
Mecklenburgische Seenplatte



Kreisstraße ist wieder schick



Seit dem 28. November 2017 rollt der Verkehr wieder ungehindert über die Kreisstraße MSE 2 (frühere MÜR 1) zwischen der Bahnbrücke bei Sophienhof über Neu und Alt Gaarz (Gemeinde Jabel) bis zum Kreisverkehr mit der Landesstraße 20. Sie ist die kürzeste Verbindung von Waren (Müritz) zur Auto-

bahn A 19 in Richtung Norden mit hoher Verkehrsbedeutung und mit einem hohen Anteil Schwerlastverkehr. Die Kreisstraße entsprach jedoch nicht mehr den Erfordernissen an diese hohe Verkehrsbelastung. Es gab Schädstellen und Fahrbahnausbrüche an den Rändern, weil die Fahrbahn nicht breit genug war.

Unser Foto entstand bei der offiziellen Verkehrsfreigabe. Neben den Planern und Bauleuten waren der Bürgermeister der Gemeinde Jabel, Johannes Güssmer, der zuständige Dezernent, Torsten Fritz, die Leiterin des kreislichen Bauamtes, Annette Böck-Friese, und Mitarbeiter der Kreisverwaltung gekommen. Insgesamt hat der Ausbau

etwa 2,1 Millionen Euro gekostet. Somit war die Baustelle eines der größten Straßenbauvorhaben unseres Landkreises in diesem Jahr. Nach Redaktionsschluss erfolgte für das zweite große Projekt – die Ortsdurchfahrt Gielow – pünktlich am 12. Dezember 2017 die Verkehrsfreigabe durch Landrat Heiko Kärger. LK MSE

So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns

Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 5901
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte

Neubrandenburg

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15

17109 Demmin

Beethovenstraße 2

17109 Demmin

Waren

Zum Amtsbrink 2

17192 Waren (Müritz)

Neustrelitz

Woldegker Chaussee 35

17235 Neustrelitz

Postanschriften

Hauptpostanschrift:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Platanenstraße 43
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Sozialamt

An der Hochstraße 1

17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Jugendamt

An der Hochstraße 1

17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Ordnungsamt

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15

17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Bauamt

Zum Amtsbrink 2

17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Umweltamt

Zum Amtsbrink 2

17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)
mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg, F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Fachämter

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Stützpunkt

Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin

Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz

Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53,

17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner

In Demmin

Sozialberaterin Elisa Lemke

Pflegeberaterin Renate Hoff

Telefon: 0395 57087 4750

Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren

Zimmer Nr.: E 75

Telefon: 0395/570872751 o. 0395/570873950 über Neustrelitz

In Neustrelitz

Sozialberaterin Annekatrin Wendt

Pflegeberaterin Kathrin Wulf

Telefon: 0395 57087 3750

Telefon: 0395 57087 3751

In Neubrandenburg

Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin

Pflegeberaterinnen Silke Salis,

Katrin Kroll, Simone Böhme

Telefon: 0395 57087 5752

Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite
des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

Jägerprüfung im Jahr 2018

Gemäß der Verordnung über die Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Jägerprüfungsverordnung- Jäger-PVO M-V) vom 23. März 2016 in der zurzeit geltenden Fassung findet die nächste Prüfung zum Erwerb des ersten Jahresjagdscheines im Jahr 2018 in der Zeit

vom 16. April bis 20. April 2018 statt.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat sich der Prüfling bis zum **30. März 2018** bei der Jagdbehörde zur Prüfung schriftlich anzumelden.

Der Anmeldung sind die unter § 6 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 der JägerPVO M-V geforderten Nachweise, einschließlich Kopie des Personalausweises, beizufügen.

Entsprechende Anmeldeformulare sind im Internet bzw. in der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Mecklenburgische

Seenplatte, Regionalstandort Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12-15, 17109 Demmin erhältlich.

Die Prüfungsdurchführung ist an eine Mindestteilnehmerzahl von acht Prüflingen gebunden.

Heiko Kärger

Landrat

Neue Telefonnummern

der Schuldnerberatung

Ab dem **1. Januar 2018** ist die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Perspektive e. V. in der Otto-Intze-Str. 1 in Waren (Müritz) unter der neuen Telefonnummer 03991 6734225 sowie unter der Faxnummer 03991 6734226 zu erreichen.

der Kreismusikschule Kon.centus

Die Kreismusikschule Kon.centus in Neubrandenburg ist unter der Telefonnummer: 0395 57087 4820 erreichbar.

PM

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 27. Januar 2018.

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische
Seenplatte

Informations- und
Mitteilungsblatt

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin

Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851

info@wirtschaft-seenplatte.de

www.wirtschaft-seenplatte.de

Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790

Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de.

Druck: LINUS WITTICH Medien KG



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MECKLENBURGISCHE
SEENPLATTE

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreiskarte. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ein unseliges Paar: Sucht und Kriminalität

„Natürlich gemeinsam – kommunale Sucht- und Kriminalitätsprävention im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“, so lautete das Motto des 5. Präventionstages des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am 15. November 2017. Sucht und Kriminalität – zwei Dinge, die bei betroffenen Menschen häufig nicht allein, sondern als ein unseliges Paar daherkommen.

Seit vielen Jahren arbeiten deshalb die verschiedenen Fachkräfte für Sucht und Akteure der Kriminalprävention gemeinsam daran, in unserem Landkreis über dieses unselige Paar aufzuklären und zu informieren. Wie die Aufklärung effektiv und erfolgreich sein kann, darüber haben sich Schulsozialarbeiter, Mitarbeiter sozialer Einrichtungen, Polizisten und Streetworker auf dem Präventionstag ausgetauscht und von Fachleuten wichtige Hinweise erfahren. Annett Berg, Psychiatriekoordinatorin und Angelika Wiedemann-Rudolph, Koordinatorin des Präventionsrates beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hatten dazu ein interessantes Programm zusammengestellt.

Zum Auftakt verwies Landrat Heiko Kärger auf aktuelle Zahlen und Daten aus der polizeilichen Kriminalstatistik, die zeigen, dass süchtige Menschen kriminell werden, auf der Suche nach Geld für ihre Drogen. Hinzu kommt, dass sie oft gravierende

gesundheitliche Schäden erleiden. Das Fazit der Ersteller der Statistik lautete: Suchtprävention kann ein wichtiger Ansatz für die Gewaltprävention sein. Der Fachtag begann mit einem aufwühlenden, sehr tragischen Kurzfilm, der eine wahre Begebenheit nach-



Der Fachtag bot außerdem eine große Auswahl an Materialien zum Anschauen und Mitnehmen.

zählte. Ein Kind musste sterben, weil ein Süchtiger hinterm Steuer einen schrecklichen Unfall verursachte. „Dieser Film ist ein sehr starkes Lehrstück für alle, die einer Sucht unterliegen und sich nicht helfen lassen wollen“,

sagte Angelika Wiedemann-Rudolph. „Deshalb haben wir ihn den Teilnehmern des Aktionstages vorgestellt.“

Birgit Grämke von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen M-V referierte

zum Thema „Lebensrealität versus Präventionsideal – Macht kommunale Suchtprävention Sinn?“. Der sehr lebendige Vortrag fand großen Zuspruch und führte zu interessanten Zwischenfragen.

Anne Neumann von der Polizeiinspektion Neubrandenburg konnte mit ihrem Vortrag „Drogen & Alkohol – aktuelle Daten und Fakten“ gut auf diese Ausführungen aufbauen und sie ergänzen.

Neue Kommunikationswege in der (Cannabis)Präventionsarbeit am Beispiel des Projektes „BLEIB STARK! BLEIB DU SELBST!“ zeigte Sven Kammerahl von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz/Fachabteilung Drogen und Sucht Hamburg auf.

Am Nachmittag stellte die Suchtberatung der Caritas Mecklenburg „Tom und Lisa“, ein Projekt zur Alkoholprävention in einem Workshop vor. Parallel dazu konnten sich die Teilnehmer über das Projekt der Verkehrswacht Müritz e.V. von Bianka Schröder informieren lassen oder sich unter dem Motto „Drogen und Alkohol bremsen das Gehirn aus“ diversen Praxis-Selbsttests unterziehen. Yvonne Schierhorn von der Polizeiinspektion Neubrandenburg führte sehr eindrücklich vor, welche Folgen Drogen- und Alkoholkonsum, oder gar beide gleichzeitig haben können.

LK/MSE

Wildschadensausgleichskasse:

Mitgliederversammlung im Februar

Der Vorstand der Wildschadensausgleichskasse Mecklenburgische Seenplatte (WSAK MSP) hat zur nächsten Mitgliederversammlung der WSAK MSP eingeladen. Sie findet am **17. Februar 2018** ab 10 Uhr in Waren (Müritz) statt.

Im Kreisanzeiger 11/2017 und auf der Internetseite unseres Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurde die Einladung bekannt gemacht. An beiden

Stellen ist auch die Tagesordnung veröffentlicht. Zum Nachlesen schauen Sie bitte in den Kreisanzeiger vom vergangenen Monat oder auf diese Internetseite: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de.

Geben Sie einfach in den Suchbegriff „WSAK“ ein, dann kommen Sie am schnellsten zu der gewünschten Bekanntmachung.

LK/MSE

Stellenausschreibung

Sozialpädagoge (m/w) Schulsozialarbeit

Qualifikation:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik oder
- Vergleichbare Qualifikationen

Aufgaben:

- Ganzheitlich orientierte Entwicklung und Förderung von Schülern im Zusammenwirken von Schule/Jugendhilfe und Eltern
- Schülerberatung und unterstützende Maßnahmen zur Lebenswegplanung
- Präventionsarbeit und Einzelprojekte zur Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Förderung von Demokratieverständnis und Partizipation
- Individuelle Hilfen bei Problembewältigung

Anforderungen:

- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Beratungskompetenz
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Eigenständige und flexible Arbeitsweise
- EDV-Kenntnisse
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Deutschlands angehört

Wir bieten:

- Familienfreundliches Unternehmen
- mit attraktiver Vergütung Verantwortungsvolle Tätigkeiten mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- Fortbildung, Supervision, kollegiale Beratung

Jobnummer:

5606

Einsatzort:

Gymnasium Waren (Müritz)

Einstellung:

Sofort

Vergütung:

VGO-CJD, ab 01.01.2018

Befristung:

AVR.DD
Zunächst für 1 Jahr befristet, mit Option zur Verlängerung/Entfristung

Umfang:

ja

Führerschein:

Kornelia Hennek

Rückfragen bitte an:

Tel. 03991 6732-0

Bewerbungen bitte an:

cjd-nord@cjd.de

cjd-nord@cjd.de

cjd-nord@cjd.de

Die dunklen Stricke im weltweiten Netz

Immer mehr Menschen, vor allem Kindern und Jugendlichen, fällt es schwer, sich im weltweiten digitalen Netz im Angebot von Spielen und Apps zu orientieren und sicher zu bewegen. Dabei geht es nicht um den technischen Teil. Das beherrschen Kinder und Jugendliche oft deutlich besser als Erwachsene. Das Einstiegsalter für die Nutzung digitaler Medien sinkt weiter, aber wie sieht es mit der Medienkompetenz aus? Welche Gefahren lauern im zum Beispiel im Darknet?

Um hier etwas Licht ins Dunkel zu bringen, hatte die Aktionsgemeinschaft gegen häusliche

Gewalt (AGNES) in der internationalen Woche gegen Gewalt an Frauen und Kindern am 22. November 2017 einen Fachtag zum Thema „On sonst out? – sexualisierte Gewalt und digitale Medien“ im Rathaus Neubrandenburg organisiert. Mecklenburg-Vorpommerns Sozialministerin Drese forderte eine höhere gesellschaftliche Sensibilisierung und Aufmerksamkeit für das Thema. In diesem Sinne äußerten sich auch Landrat Heiko Kärger und Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt. Sehr große Resonanz fand der Vortrag „Schutz vor digitaler se-

xualisierter Gewalt in der Kindheit und Jugend – geht das?“ von Julia von Weiler, Geschäftsführerin von Innocence in Danger e.V. Viele der fast hundert interessierten Zuhörer aus Bildungseinrichtungen, Verwaltung und Politik nutzten den anschließenden Workshop „Kinderschutz im Zeitalter des digitalen Exhibitionismus“, um ihre Fragen und Erfahrungen mit der Referentin zu diskutieren.

Rainer Becker, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Kinderhilfe e.V., Mandy Vannauer und Andy Krüger, Medienpädagogen beim NB-Radiotreff 88.0,

boten ebenfalls Workshops an. Zusätzlich stand eine Vielzahl an Informationsbroschüren zum Mitnehmen zur Verfügung.

Eltern, die Rat und Hilfe brauchen, um ihre Kinder vor den „grauen Seiten“ des Internets zu schützen, können sich an den Verein Innocence in Danger e.V. wenden: info@innocenceindanger.de, Tel.: 030 33007538 oder an die Koordinatorin des Kreispräventionsrates, [Angelika Wiedemann-Rudolph](mailto:Angelika.Wiedemann-Rudolph@lk-seenplatte.de), angelika.wiedemann-rudolph@lk-seenplatte.de, Tel.: 0395 57087 5033

LK/MSE

Mit Logik, Vorstellungsvermögen und klugem Kopf

Der Mathematikpokal des Albert-Einstein-Gymnasiums und des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist landesweit einmalig und erfreut sich eines stets steigenden Interesses.

Ein jährlicher Höhepunkt bei der „Frühförderung“ ist der bereits zum 22. Mal ausgeschriebene Pokalwettbewerb für Grundschüler der Klassenstufe 4 aus allen Grundschulen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Wie Dr. Dietmar Kittler, der Schulleiter vom Albert-Einstein-

Gymnasium, sagte, wird dieser mathematische Wettbewerb an seiner Schule auch genutzt, um Informationen zum Aufnahmeverfahren für die Beschulung in Klasse 5 im Schuljahr 2017/2018 in diesem Gymnasium zu sammeln.

„Im vergangenen Jahr haben 24 Grundschulen aus unserem Landkreis teilgenommen. Immerhin 71 talentierte Matheaspe haben mitgemacht“, so Dr. Kittler. „Neben den Grundschulen der Stadt Neubrandenburg haben

wir Teilnehmer zum Beispiel aus Burg Stargard, Dargun, Kargow, Loitz, Malchin, Mirow, Neustrelitz, Neverin, Penzlin, Rosenow, Stavenhagen, Waren begrüßen können.“

Im kommenden Jahr findet der Wettbewerb am **17. Januar 2018** ab 7:45 Uhr in den Räumen des Albert-Einstein-Gymnasiums, Demminer Str. 42, 17034 Neubrandenburg statt. Die Mädchen und Jungen werden zunächst schriftliche Aufgaben zur Merkfähigkeit, zum räumlichen Vorstell-

ungsvermögen und zur logischen Denkfähigkeit lösen. Erst danach geht es für sie dann an die Lösung der typischen, kniffligen Olympiade-Mathe-Aufgaben.

Nach dem Mittagessen ist erholsame Freizeit mit Spielen und Basteln angesagt, während die Jury-Mitglieder die Lösungen kontrollieren. Gegen 14:15 Uhr wird es dann erst richtig spannend bei der Siegerehrung. Wer wird diesmal die Preise und Pokale erringen?

PM

Ohne Risiken: JuSe ab 2018 in Demmin

in Demmin. Christiane David, Projektleiterin des „JuSe“ beschreibt das besondere, auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse abgestimmte, Beratungs- und Hilfeangebot für Jugendliche so: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragt man sonst den Arzt oder Apotheker. Zu Berufsbildern, Zukunftschancen und Unterstützungsmöglichkeiten fragt man den Berufsberater oder persönlichen Ansprechpartner im JugendService. Unterstützung ist jederzeit möglich.“



Wer aber so überhaupt nicht weiß, welche der aufgezählten Behörden ihm bei seinem Problem helfen würde, kann sich vertrauensvoll an Christiane David (Tel. 0395 7662001) wenden.

„In einem Gespräch unter vier Augen, gerne aber auch mit einer Vertrauensperson der eigenen Wahl, versuchen wir gemeinsam, das Sorgenknäuel so zu entwirren, so dass ein Weg erkennbar wird“, macht die Projektleiterin Mut.

PM

JugendServiceMSE

Gemeinsame Anlaufstellen des JugendServiceMSE – kurz „JuSe“ – gibt es bereits in Neubrandenburg, Waren und Neustrelitz. Auch in der Hansestadt Demmin, An der Mühle 6, sitzen die Berufsberatung, Arbeitsvermittler für Jugendliche aus Arbeitsagentur und Jobcenter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes unter einem Dach, Tür an Tür. Ab dem **1. Januar 2018** erfolgt dann die Betreuung der Jugendlichen auch aus den Regionen Altentreptow und Dargun

JugendServiceMSE
SCHULE, BERUF, ZUKUNFT – LEBEN AN DER SEENPLATTE

WO SIND WIR ZU FINDEN?

Neubrandenburg

Gemeinsame Anlaufstelle

Berufs-/Abi-/Reha-Beratung, Arbeitsvermittlung
Jobcenter, Ponyweg 37 - 43
Jugendamt, An der Hochstraße 1

Demmin

Berufs-/Abi-/Reha-Beratung, Arbeitsvermittlung
Jobcenter, An der Mühle 6
Jugendamt, Beethovenstraße 2

Neustrelitz

Gemeinsame Anlaufstelle

Berufs-/Abi-/Reha-Beratung, Arbeitsvermittlung
Jobcenter / Jugendamt - Allgemeiner Sozialer Dienst
Woldegker Chaussee 35

Waren (Müritz)

Gemeinsame Anlaufstelle

Berufs-/Abi-/Reha-Beratung, Arbeitsvermittlung
Jobcenter / Jugendamt - Allgemeiner Sozialer Dienst
Zum Amtsbrink 2

Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen

Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Ersteinstellung von Personal mit technischem Hochschulabschluss

Mit einer Verwaltungsvorschrift vom 14. November 2017 erlässt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern eine Richtlinie zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Ersteinstellung von Personal mit Hochschulabschluss in einer technischen Fachrichtung.

Wer wird gefördert?

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des verarbeitenden Gewerbes mit Sitz, Niederlassung oder Betriebsstätte in Mecklenburg-Vorpommern, die überwiegend Güter herstellen oder Leistungen erbringen, die überregional abgesetzt werden.

Von der Förderung ausgeschlossen sind Unternehmen der:

- Eisen- und Stahlindustrie
- Energie- und Wasserversorgung
- Baugewerbes
- Kunstfaserindustrie

Was wird gefördert?

Gefördert werden direkte Personalausgaben (Bruttolohn vor Steuern und gesetzlichen Sozialausgaben) für neue und zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse mit technischem Hochschulabschluss im Unternehmen.

Voraussetzung dafür ist:

- Der Arbeitsplatz muss sich in Mecklenburg-Vorpommern befinden
- Die zu fördernde Personale ist eine Ersteinstellung oder der Hochschulabschluss liegt nicht länger als drei Jahre zurück
- Der Hochschulabschluss wurde in einer technischen Fachrichtung abgelegt



- Der Arbeitsvertrag muss unbefristet geschlossen werden und die Vergütung mindestens tarifgleich sein

Wie wird gefördert?

- Die Förderhöchstdauer umfasst maximal 24 Monate ab Einstellungsdatum
- Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der zuwendungsfähigen Personalausgaben und ist begrenzt auf maximal 30.000,00 EUR in den ersten 12 Monaten und maximal 15.000,00 EUR in den folgenden 12 Monaten der Förderhöchstdauer
- Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt in monatlichen Teilbeträgen

Antragsverfahren

Der formgebundene, vollständig ausgefüllte Antrag ist vor Beginn des Vorhabens (vor Abschluss des Arbeitsvertrages) beim Landesförderinstitut einzureichen:

Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern

Werkstrasse 213
19061 Schwerin
Tel.: 0385-6363-0
Fax: 0385-6363-1212
www.lfi-mv.de

Erstberatung:

Frau Bahr: 0385-6363-1282
Frau Göltmann-Fürst:
0385-6363-1387

Weiterführende Beratung:

Frau Krauß: 0385-6363-1451
Frau Hillger: 0385-6363-1443

Sobald der Eingang des Antrages vom Landesförderinstitut bestätigt wurde, darf auf eigenes Risiko mit dem Vorhaben begonnen werden. Als Vorhabenbeginn gilt grundsätzlich der Abschluss des Arbeitsvertrages.

PM/WM

Unternehmensnachfolge statt Neugründung:

Chancen erkennen, Potenziale nutzen



Das UNF-Team Knut Jahnke und Manja Jonas

rater, Anwälte und Banken, bei denen man nicht immer gleich einen Termin bekommt. All das addiert sich schnell zu neun bis zwölf Monaten.

Ist das Unternehmen auf den Altunternehmer ausgerichtet, sollte man außerdem eine mehrmonatige Einarbeitungsphase einplanen. In solchen Unternehmen sind das Know-how und viele Geschäftsbeziehungen oft eng an die Person des Unternehmers geknüpft. Der Erfolg der Übernahme hängt dann entscheidend davon ab, dass der Übergeber den Übernehmer in alle wichtigen Kontakte und Prozesse einführt. Wie lange es dauert, überhaupt ein interessantes Unternehmen zur Übernahme zu finden, hängt oft vom Zufall ab.

Die Wahrscheinlichkeit kann aber erhöht werden, indem man seine Nachfolgeabsicht im persönlichen Netzwerk streut und alle zur Verfügung stehenden Informationskanäle nutzt. Die internetbasierte Nachfolgebörse

www.nexxt-change.de und die interne Nachfolgedatenbank der Koordinierungsstelle „Unternehmensnachfolge in MV“ sind erste Anlaufstellen.

Woran kann eine Unternehmensübernahme scheitern?

Viele Übernahmen scheitern am Geld oder daran, dass die Kommunikation zwischen Übergeber und Interessent nicht stimmt. Potenzielle Nachfolger sollten frühzeitig Ersparnisse als Basis für eine externe Finanzierung anlegen. Banken gehen ungern ins Finanzierungsrisiko, wenn der Nachfolger nicht auch selbst finanzielle Risiken trägt. Außerdem darf die Kaufpreisfinanzierung den Nachfolger nicht überfordern. Die zu erwartenden Erträge müssen sowohl die Lebenshaltungskosten des Neu-Unternehmers decken als auch für Zinsen und Tilgungsleistungen ausreichen. Oft sind zusätzliche Investitionen nötig, um das Unternehmen zukunfts-fähig zu machen. All das reduziert

die Höhe des Übernahmepreises. Fehlt das Vertrauen zwischen Übergeber und Übernehmer wird es vor allem in Unternehmen schwierig, deren Übergabe eine längere Einarbeitungszeit erfordert. Doch auch bei der Unternehmensprüfung vor Vertragsabschluss müssen beide Seiten gut zusammenarbeiten und notwendige Informationen austauschen. Manche Unternehmer fürchten den Missbrauch ihrer Unternehmensdaten und sind sehr zurückhaltend mit deren Offenlegung.

Was garantiert eine erfolgreiche Übernahme?

Ein gewisses Maß an Absicherung gegen Informationsmissbrauch bietet eine Vertraulichkeitsvereinbarung, nach der relevante Informationen Zug um Zug ausgetauscht werden. Diese Informationen sind die Basis für einen tragfähigen Businessplan zur Unternehmensfortführung. Eigene Vorstellungen und Pläne sollten zusätzlich mit einem Unternehmensberater diskutiert werden. Selbst erfahrene Kaufleute ziehen bei Unternehmenskäufen Berater hinzu. Vier Augen sehen eben mehr als zwei, und zwei Köpfe haben meist mehr Ideen als einer. Die Erfolgchancen steigen auch, gelingt es Übergebern und Nachfolgern, sich gelegentlich in das Gegenüber, in seine Bedürfnisse und Sorgen hinein zu versetzen, Grenzen und Kompromisse abzuschätzen.

Frau Jonas, vielen Dank für die Erläuterungen.

WMSE/AS

MSE goes digital

Keine Alternative zur Digitalisierung



den Menschen hinter den Unternehmen, den Kunden, Partnern, Kollegen. Digitalisierung wirkt sich auf das Familienleben aus, bestimmt zunehmend Aus- und Weiterbildung, Mobilität, eine nachhaltige Energie-, Ressourcen- und Gesundheitsversorgung, Lebensstile und -standards. Digitalisierung heute ist der Motor der Wirtschaft von morgen - in allen Branchen und für alle Lebensbereiche.

Daher findet am **18. Januar 2018** die erste regionale Digitalisierungskonferenz **MSEdigital** statt. Diese organisiert die WMSE gemeinsam mit der Businesscool Berlin, dem Projekt Mittelstand 4.0 und dem gastgebenden Unternehmen EAN Energieanlagen Nord GmbH (Neubrandenburg).

Auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig weiß um die Bedeutung und um die Chancen der Digitalisierung für Mecklenburg-Vorpommern. Während der Konferenz „Digitale Zukunft@mecklenburg-vorpommern“ am 13. November 2017 in Rostock

rief sie zur aktiven Mitgestaltung der digitalen Welt auf. Dabei legte die Ministerpräsidentin besonderen Wert auf die Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen als Rückgrat der Wirtschaft in MV. In der Mecklenburger Seenplatte berät die Wirtschaftsförderung ab 2018 zu den Themen Digitalisierung, Prozeßoptimierung und Wissenstransfer aus Forschung und Entwicklung. Dafür steht dem Unternehmen ab Jahresbeginn ein kompetent besetzter, neuer Geschäftsbereich zur Verfügung.

Termin

18. Januar 2018: MSEdigital

Regionalkonferenz zur Digitalisierung im Mittelstand
10:00 bis 14:00 Uhr

EAN Energieanlagen Nord GmbH
Gerstenstraße 7, 17034 Neubrandenburg
MSEdigital sensibilisiert!

Unterstützt von digitalen erfahrenen Unternehmen und namhaften Referenten werden die mit der Digitalisierung zusammenhängenden Herausforderungen, Chancen und Fragen im Dialog und als Erfahrungsaustausch herausgearbeitet und Lösungsansätze skizziert. Praxis- und handlungsorientiert.

MSEdigital ist Impulsgeber und Erfahrungsaustausch! Gefragt sind alle interessierten Unternehmensvertreter aus der Seenplatte, die vor den Herausforderungen der Digitalisierung stehen, diese aktiv angehen und bewältigen wollen oder bereits erste Schritte dahin absolviert haben und andere an den gemachten Erfahrungen partizipieren lassen wollen. **MSEdigital** ist Praxis, nicht Theorie!

Bringen Sie sich aktiv ein – mit konkreten Fragen und Problemstellungen zur Digitalisierung in Ihrem Unternehmen, mit Ihren Erfahrungen.

MSEdigital macht Digitalisierung verständlich, greif- und lösbar! Für die Wirtschaft in der Mecklenburgischen Seenplatte, für ihre Unternehmen und für die hier lebenden Menschen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: 0395 570874850 oder info@wirtschaft-seenplatte.de

Bekanntgabe Jahresabschluss



MuSeEn gGmbH

Hiermit geben wir bekannt, dass der Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2016 nach eingeschränkter Prüfung durch den Landesrechnungshof mit Schreiben vom 1. November 2017 frei gegeben wurde (§ 14 Abs. 4 KPG). Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2016 liegt in der MuSeEn gGmbH aus.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Hiermit geben wir bekannt, dass der Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2016 nach eingeschränkter Prüfung durch den Landesrechnungshof mit Schreiben vom 2. November 2017 frei gegeben wurde (§ 14 Abs. 4 KPG). Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2016 liegt in der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH aus.

gez. Sabine K. Laufer
Geschäftsführerin

MuSeEn gGmbH und WMSE GmbH
Adolf-Pompe-Str. 12 - 15, 17109 Demmin
Tel.: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851
Veröffentlicht am 4. Dezember 2017 auf der Web-Site:
www.wirtschaft-seenplatte.de

Wir stellen uns vor

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

„Hier fängt Wirtschaft an!“



Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (WMSE GmbH) hat im Juli 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Im Auftrag des Landkreises sind wir für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung der Wirtschaftsregion MSE zuständig. Wir sind Partner der Wirtschaft – für Unternehmen, Investoren, Gründer, aber auch für Kommunen, die Öffentlichkeit und jeden Einwohner der Seenplatte. Grund genug, uns und unser weites Ar-

beits- und Leistungsspektrum vorzustellen. Denn, die Mecklenburgische Seenplatte und ihre Wirtschaft haben mehr zu bieten, als man denkt!

Partner der Gründer

Wirtschaftsförderung heißt, bestehende Unternehmen zu fördern und zu unterstützen. Es heißt aber auch – und heute mehr denn je – engagierten und kreativen Menschen und deren Ideen beim Weg in eine unter-

nehmerische Existenz unter die Arme zu greifen, sie zu beraten und bei den ersten wichtigen Schritten hin zu einem soliden Unternehmen zu begleiten. Das umschreibt im Wesentlichen die Aufgabenstellung unseres Existenzgründerzentrums EGZ Müritz in Waren (Müritz), das in diesem Jahr 15-jähriges Bestehen feiert. 2002 mit der Aufgabenstellung an den Start gegangen, für Existenzgründer und Jungunternehmer räumliche

und technische Infrastrukturen zu schaffen, die ihnen den Start ins Geschäftsleben erleichtern, hat sich der Gebäudekomplex in der Wareндorfer Straße 20 in den vergangenen 15 Jahren zu einem gefragten Kompetenzzentrum für alle Unternehmensfragen entwickelt.

Gründer und Jungunternehmer profitieren hier von der Möglichkeit kleiner Mieteinheiten ab 14 m² zu moderaten Konditionen, von der sofort verfügbaren

modernen Kommunikations- und Haustechnik sowie von der strategisch günstigen Lage zur A 19, nach Berlin, Hamburg und Rostock. Derzeit haben 22 Unternehmen in einem guten Mix unterschiedlicher Branchen ihren Firmensitz in der Wareндorfer Straße 20. Fast noch wichtiger ist den meisten jedoch das gute Gefühl, in der Startphase nicht alleine dazustehen, sondern kompetente Berater mit vielen fachspezifischen Kontakten hinter sich zu wissen. Auch die Synergieeffekte, die sich im täglichen Miteinander, bei Begegnungen und Gesprächen in Treppenhaus und Kaffeeküche ergeben, sind nicht ohne. Hier haben sich schon etliche Kooperationen ergeben, die dabei helfen, eine unternehmerische Vollexistenz aufzubauen. Dabei unterstützen natürlich auch die fachlichen Kompetenzen der Wirtschaftsförderung vor Ort, die von der Gründerersterberatung über die Fördermittelakquise bis zu umfassenden Themen wie Unternehmensnachfolge oder die Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen reichen. Was längst nicht mehr nur für die Mieter des EGZ interessant ist. Entsprechend groß ist das Interesse an den regelmäßigen Seminaren und Workshops des EGZ, bei denen es neben der Vermittlung oder Auffrischung wirtschaftlichen und unternehmerischen Grundwissens immer öfter auch um sehr spezifisches Fachwissen geht. Wofür sich das EGZ-Team unter Leitung von Wirtschaftsförderer

Winfried Siebert die Expertise und Unterstützung zahlreicher externer Partner und Institutionen wie der Koordinierungsstelle Unternehmensnachfolge MV und der Handwerks-, Industrie- und Handwerkskammern des Landes gesichert hat. In rund 150 Seminaren und Workshops seit Gründung haben sich etwa 1.500 Teilnehmer fit machen lassen in der korrekten Erstellung von Businessplänen und Bilanzen, in Finanzierungsfragen, dem richtigen Umgang mit sozialen Medien, in der Kommunikation und im Marketing via Internet.

WMSE/AS

15 Jahre EGZ Müritz



Am 23. November 2017 kamen die Mieter und Unternehmer des EGZ Müritz zusammen, um mit Landrat Heiko Kärger, Kreistagspräsidenten Thomas Diener, Vertretern der Kammern, der Koordinierungsstelle Unternehmensnachfolge in MV und Vertretern der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte in gemütlicher Atmosphäre auf das „Geburtsstagskind“ EGZ anzustoßen und gemeinsam ein erfolgreiches Jahr ausklingen zu lassen.



Ansprechpartner EGZ Müritz

Winfried Siebert
Wirtschaftsförderung
(Existenzgründungsberatung,
Finanzierungsservice, Handel,
Dienstleistung, Logistik)
Wareндorfer Str. 20
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 634 310
winfried.siebert@wirtschaft-seenplatte.de

Papierindustrie in der Seenplatte

Alles Pappe oder was?

Wer denkt, die Seenplatte kann nur Tourismus und Landwirtschaft, irrt gewaltig. Maschinenbau, Metallverarbeitung, IT, Fahrzeugzulieferer- und Lebensmittelindustrie, Baustoffproduktion und ja, auch die Papierindustrie sind bei uns zu Hause. Mit der Smurfit Kappa Wellpappenwerk Waren GmbH und mit PanterKarton in Röbel hat die Seenplatte gleich zwei Unternehmen der Papierbranche, die sich sehen lassen können.

Smurfit Kappa Wellpappenwerk Waren GmbH - Die Problemlöser

Weihnachtszeit ist Verpackungszeit. Und Verpackungen bestehen bekanntlich aus Papier, Pappe oder Wellpappe. Letztere ist eine Art Leichtbaukonstruktion, bei der mindestens eine und bis zu sieben glatte und gewellte Papierbahnen zur Wellpappe zusammengeklebt werden. Das so geschaffene Hohlvolumen zwischen den Bahnen macht leichtes Papier außerordentlich fest und Wellpappe so zu einer gefragten Transportverpackung für Industrie- und Gebrauchsgüter, für pharmazeutische Produkte, Kosmetika, Lebensmittel und Getränke.

Als einer von 28 Standorten in Deutschland produziert das Warener Wellpappenwerk von Weltmarktführer Smurfit Kappa bereits seit mehr als 20 Jahren hochwertigste Verpackungen, moderne Endverpackungssysteme und Lösungen zur Prozessoptimierung, vorwiegend für regionale Kunden zwischen



Blick in die moderne Produktionshalle

Hamburg, Berlin und Stettin. Und das aus Tradition. Denn Pappe und Wellpappe wurden in Waren bereits zu DDR-Zeiten hergestellt. Als einer von zwei Herstellern im Land versorgten die Warener vor allem Landwirtschaft und Fischerei mit den Verpackungen für ihre Produkte. 1990 übernahm die Europa Carton AG und heutige Smurfit Kappa mit Hauptsitz in Dublin das Werk.

Seither hat sich in den Produktionshallen in der Wareндorfer Straße einiges getan. Angefangen bei den 172 Mitarbeitern – Industriekaufleute, Packmitteltechnologien, Maschinenführer und Anlagentechniker – die in drei Schichten teil- und vollautomatisch Wellpappe, Faltpapier, Umzugskartonagen und vorgeklebte Verpackungen herstellen, stanzen und digital bedrucken. Die Mitarbeiter an den hochmodernen Produktionsstrecken verstehen sich dabei vor allem als Problemlöser für ihre Kunden. Mit denen sie durch elektronisch gesteuerte Lieferketten

von der Bedarfsanalyse über Bestellung, Versand und Rechnungsstellung bis zum generellen Informationsaustausch eng zusammenarbeiten. Das intensiviert die Kundenbeziehungen, optimiert die Logistik, reduziert durch Just-in-Time-Lieferungen Verwaltungsaufwand, Lagerhaltung, Betriebsmittelbindung und das Risiko von Lieferengpässen. Umgekehrt hat die hauseigene Smurfit Kappa-Entwicklung die Produktionsabläufe des Kunden immer im Blick, kann zeitnah passende neue Formate und Konzepte entwickeln und anbieten. 2018 wird deshalb auch am Standort Waren ein unternehmenseigenes Innovationszentrum wie derzeit in Amsterdam installiert. Gemeinsam mit den Kunden arbeiten die Warener Wellpappe-Experten hier dann in so genannten Store Visualizern real und virtuell an der Entwicklung modernster Produktions- und Prüfeinrichtungen, an Verpackungslösungen und Innovationen für den Weltmarkt.



Werksleiter Jörg-Dietrich Maas erklärt Sabine Lauffer (WMSE GmbH) die Produktion

Überhaupt wird Innovation und Verantwortung bei Smurfit Kappa, dem Weltmarktführer in der Entwicklung und Produktion von Verpackungen aus Wellpappe, Vollpappe und Karton, von Zellstoff, Kraft-, Druck- und Schreibpapieren mit 45.000 Mitarbeitern in 34 Ländern großgeschrieben. Neben Verpackungstrends ge-

hören längst auch die Produktion der Ausgangspapiere aus Altpapieren und eine nachhaltige Forstwirtschaft zu den Geschäftsbereichen. In 14 Ländern arbeitet Smurfit Kappa in einem geschlossenen Kreislaufsystem jährlich rund 6,8 Millionen Tonnen Altpapier zu 100 Prozent recycelbaren Pappen und Papieren

auf – verlässlich, nachhaltig und nach internationalen Qualitätsstandards. Rund 75 Prozent der in der Produktion eingesetzten Fasern stammen aus Recyclingquellen, der Rest von Frischholz aus bewirtschafteten Wäldern, aus Durchforstung, Ausastung und Sägeabfällen.

Diese thematisch und auch geografisch breite Aufstellung von Smurfit Kappa macht das Unternehmen zu einem angesehenen und gefragten Arbeitgeber. In Waren ausgebildet, steht den motivierten und qualifizierten Fachkräften die ganze Wellpappenwelt offen – um zu lernen, zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln. Die hohe Sozialkompetenz des Unternehmens, die Entlohnung nach Tarif, sichere und zukunftsorientierte Arbeitsplätze führen zu einem tollen Zusammenhalt im Werk, zu einem entsprechend großen Engagement der Mitarbeiter in Produktion und Produktionsoptimierung, zu einer gegen Null tendierenden Fluktuation und nicht zuletzt zu den besten Auszubildenden Deutschlands.

Wie jüngst Alex Severin, der seine Prüfung zum Packmitteltechnologien nach der Ausbildung in Waren als Bester in ganz Deutschland abschloss. Dafür wurde er von der IHK Neubrandenburg und vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag in Berlin geehrt. Vor mehr als 1.000 Gästen aus Politik, Unternehmen und dem familiären Umfeld hielt der Smurfit Kappa-Auszubildende aus Waren die Abschiedsrede des Prüfungsjahrganges 2017.

www.smurfitkappa.com

WMSE/AS

Termine



30.12.2017: „God Jul“ im AGRONEUM

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Was getan werden mußte, ist erledigt. Was geplant werden muss, hat noch Zeit. Zeit, die genutzt werden kann, das alte Jahr mit einem letzten Besuch im AGRONEUM Alt Schwerin ausklingen zu lassen – beim gemütlichen Spaziergang über unser Gelände, beim ausgelassenen Toben auf unseren Themenspielplätzen, im kuschelig-warmen Bauern-Bistro, am lodernen Lagerfeuer oder bei einer Fackelwanderung in der Dämmerung.

Dass bei all dem auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, garantieren allerlei frisch Gesotenes und Gebratenes – deftige Köstlichkeiten vom Grill, würziger Kesselgulasch und duftend warmer Blechkuchen.

Natürlich kommen – ganz zünftig für den Jahresausklang - auch Glühwein, Punsch & Co. nicht zu kurz. Und auf die Kleinen warten nach dem aktionsreichen Tag Knüppelkuchen und Marshmallow-Spieße zum selber backen am Lagerfeuer.

Lassen Sie uns gemeinsam das alte Jahr verabschieden und auf das neue anstoßen.

„God Jul“ im AGRONEUM Alt Schwerin

30. Dezember 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Tel.: 039932-47450
E-Mail: agroneum@lk-seenplatte.de
www.museum-alt-schwerin.de



Sie haben die Idee – LEADER die Mittel

Sie haben eine Idee für ein Vorhaben, das ihre Region voranbringt - etwa in der Daseinsvorsorge, in der Lebensqualität, in der Gleichstellung, in der regionalen Wertschöpfung, wirtschaftlich, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes – aber keine Vorstellung, wie dieses Vorhaben finanziell umgesetzt werden kann? Bevor daran jetzt das ganze Vorhaben scheitert, sollten es den Experten der LEADER-Aktionsgruppen vorgestellt werden. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten jedes Jahr von Neuem genau solche Ideen und Vorhaben, die der Region nützen, entscheiden, ob eine finanzielle Unterstützung in Frage kommt. Die Anträge für eine solche Unterstützung können Einzelpersonen stellen, Vereine oder Unternehmen.

Die Mittel für die Förderung der Projekte und Ideen stammen aus dem LEADER Förderprogramm der EU. Diese will so das Leben und die Wirtschaft im ländlichen Raum, wie die Seenplatte, fördern, entwickeln und vorantreiben.

So vielfältig, wie die möglichen Themen der Vorhaben, sind auch die in der Seenplatte mit LEADER Mitteln bereits realisierten Projekte.

- Kirchplatz Burg Stargard
- Grundschule Sarow
- Natur im Garten M-V
- Barrierefreier Reiterhof Sopiendorf
- Speisesaal Schulzentrum Dargun
- MüritzTherme Röbel
- Gesundheitshaus Woldegk
- Sternwarte Remplin
- Familienzentrum Mirow
- Museumskonzept Burg Stargard
- Kloster- und Schlossanlage Dargun

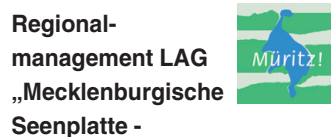
- Agroneum Alt Schwerin
- Generationenpark Podewall
- Erholungswald Dargun
- Luftfahrttechnisches Museum Rechlin
- Kneipp-Becken Kita „St. Martin“ Woldegk
- Kirche Rosenow
- Touristisches Leit- und Informationssystem
- Lebensfreude Gesundheitshaus Burg Stargard
- Technische Ausstattung Schloss Kummerow
- Mosterei Kratzeburg
- Bienenhaus Hans-Fallada-Museum
- Theaterscheune Wolkow
- Inselwohnheim Malchow



Regionalmanagement LAG „Demminer Land“
Marc Frankowiak
Marc.Frankowiak@lk-seenplatte.de
Telefon: 0395-57087-4864



Regionalmanagement LAG „Mecklenburg - Strelitz“
Bettina Wilhelm-Wiehle
Bettina.Wilhelm-Wiehle@lk-seenplatte.de
Telefon: 0395-57087-3425



Regionalmanagement LAG „Mecklenburgische Seenplatte - Müritz“ / LAG Binnenfischerei Mecklenburgische Seenplatte
Dagmar Wilisch
Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de
Telefon: 0395 57087- 2207

www.leader.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Erfolgreiche LEADER-Projekte

Schwimmerinsel im Strandbad Dargun

Bis Anfang der 90-er Jahre gab es auf dem Darguner Klostersee die beliebte Schwimmerinsel. 2016 wurde der Wiederaufbau der Schwimmerinsel als mögliches LEADER-Projekt vorgestellt. Unter dem Aspekt, touristische Angebote zu schaffen und auszubauen, die Gästen und Einheimischen gleichermaßen zu Gute kommen, wurde die Mitfinanzierung durch LEADER-Mittel beschlossen.



Schwimmerinsel im Darguner Klostersee

Gartenhaus Kita Marienkäfer in Neustrelitz

Die Kita „Marienkäfer“ liegt zwischen Markt, Hafen und Schlosspark in einem der ältesten Häuser von Neustrelitz. Das Gartenhaus steht, wie das Hauptgebäude selbst, unter Denkmalschutz. Es war seit Jahren ungenutzt und in desolatem Zustand. Im Rahmen der LEADER-Förderung sollte das Gartenhaus erhalten und zu einem dringend benötigten Mehrzweckhaus der Kita umge-

baut werden. Die integrative Kita „Marienkäfer“ betreut 67 Kinder zwischen 1 und 7 Jahren, davon 12 mit einer Behinderung. Sie verfügte über die erforderlichen Gruppen-, Sanitär- und Therapieräume. Es fehlte jedoch ein großer und barrierefreier Raum für Bewegung, Feste, Theater, Elternzusammenkünfte. Ziel des, durch die LEADER-Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz mit 131.000 Euro finanzierten und am 11.11.2016 eröffneten Projektes war es, die Attraktivität und Qualität des Standortes zu steigern und langfristig 12 Arbeitsplätze zu sichern.



Gartenhaus Kita Marienkäfer

PraxisNetz „Müritz Süd“ im Gesundheitshaus Mirow

Das ehemals von zwei Allgemeinmedizinerinnen betriebene Ärztehaus in Mirow wurde 2012/2013 mit Unterstützung der LEADER-Arbeitsgruppe Mecklenburgische Seenplatte-Müritz zum modernen Gesundheitszentrum, dem Gesundheitshaus Mirow ausgebaut. Seither arbeiten hier vier Hausärzte, eine Psycho-

therapeutin, eine Physiotherapie- und eine Podologiepraxis. Es gibt eine Röntgenabteilung, sozialmedizinische Beratung, eine Hebammensprechstunde und eine Lehrküche mit Kräutergarten. Um dem Bedarf nach fachärztlicher Betreuung gerecht zu werden, wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung, dem Gesundheitshaus Mirow und weiteren Leistungserbringern der Region zusätzlich das **PraxisNetz „Müritz Süd“** entwickelt. In Folge ließen sich im Gesundheitshaus Zweigpraxen für Kardiologie, Orthopädie, Pulmologie und Schmerztherapie nieder. Die Versorgung durch nichtärztliche Praxisassistenten, geriatrische Rehabilitation, Präventionskurse, Hol- und Bringdienste sind geplant. LEADER unterstützte das PraxisNetz „Müritz Süd“ 2017 mit einer telemedizinischen Anlage zur schnelleren Kommunikation der Therapeuten untereinander und mit großen medizinischen Einrichtungen wie Krankenhäusern und Universitäten.



Gesundheitshaus Mirow

EMFF-Lokale Aktionsgruppe Binnenfischerei Mecklenburgische Seenplatte B-LAG MSE

Die drei LEADER-Aktionsgruppen der Mecklenburgischen Seenplatte erarbeiteten eine gemeinsame Entwicklungsstrategie für das Fischwirtschaftsgebiet Mecklenburgische Seenplatte und gründeten die Lokale Aktionsgruppe Binnenfischerei Mecklenburgische Seenplatte B-LAG. Am 21. Oktober 2016 erhielt sie den Zuschlag zur Umsetzung ihrer Strategie „natürlich! Frischer Fisch“. Bis 2023 stehen ihr 683.333,00 Euro EMFF-Mittel zur Unterstützung von Projekten zur Stärkung der Binnenfischerei im Fischwirtschaftsgebiet Mecklenburgische Seenplatte zur Verfügung. Ein erstes Projekt daraus ist „Fischer's Küche“, die von der Fischerei Müritz-Plau GmbH betriebene hochwertige Erlebnisgastronomie im Naturerlebniszentrum Müritzeum in Waren.



„Fischer's Küche“ im Müritzeum



Liebe Kunden und Geschäftspartner, zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel danken wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit und bringen unsere Hoffnung zum Ausdruck, auch im kommenden Jahr mit unseren Leistungen

- Sozialstationen Mirow und Woldegk
- Rettungsdienst Lindetal OT Alt Käbelich
- Notarztstandort Bredenfelde
- Krankentransport
- Katastrophenschutz, Betreuungs- und Versorgungszug Woldegk/Mildenitz
- Behindertenfahrdienst
- Schülerbeförderung
- Kindertagesstätten in Neubrandenburg, Carpin, Altnetpreto und Bredenfelde
- Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Wohngruppe in Jürgenstorf
- Hausnotruf
- Notfallseelsorge
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Sanitätsdienst

für Sie da sein zu dürfen.

Zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für 2018!

Ihre Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Sollten Sie sich für die Arbeit der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. interessieren oder wünschen Sie sich weitere Informationen zu unseren Leistungen, dann erreichen Sie uns unter:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband M-V Südost
Clara-Zetkin-Straße 15 c/d
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3514677
Fax: 0395 3514784
E-Mail: mvs0@johanniter.de
Web: www.johanniter.de



Projekthof Karnitz e.V. ist „UNESCO-Lernort mit Auszeichnung“

Der Projekthof in Karnitz bei Neukalen wurde am 27. November 2017 im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zum „Lernort mit Auszeichnung 2017/2018“ gekürt. Den Preis nahm Anne Mette vom Projekthof Karnitz e.V. in Berlin entgegen. Das Statement der Jury zur Auszeichnung des Projekthofs in Karnitz: „Der Projekthof Karnitz e.V. verfolgt erfolgreich einen innovativen „Aktionsplan“ zum Whole-Institution-Approach. Um systemische Veränderung zu bewirken, bezieht der Verein bei seiner BNE- und entwicklungspolitischen Arbeit alle Akteure ein. Das besondere Engagement des Projekthofs zeigt sich in der Unterstützung der ländlichen Region bei der Gründung einer Bürgerstiftung sowie in der vorbildlichen Einbindung von Geflüchteten im ländlichen Raum.“



Über den Projekthof:

Der 1997 im Dorf Karnitz bei Neukalen ins Leben gerufene Projekthof Karnitz e.V. sind Menschen, die Erfahrungen haben in Architektur und Ökonomie, in der Gestaltung von Landschaften, dem Bau von Umwelt- und Energietechniken, die Lernprojekte gestalten können, sich in Beratung geübt haben, Selbsthilfeprojekte und Feste machen. Mit der Auffassung, dass sich selbst „abgeschlagene“ Regionen entwickeln können - eigenständig und nachhaltig, sich der eigener Identität bewußt und auf dieser aufbauend -, werden Geschichte und Situation angenommen, unkonventionell regionale Entwicklungschancen entdeckt, die eigenen Entwicklungsfaktoren selbstbewußt und gemeinschaftlich realisiert, für eine kulturelle Identität Neues gewagt und Altes gepflegt. www.projekthof-karnitz.de PM

Jugendfeuerwehren haben gewählt

Die 6. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren unseres Landkreises fand Anfang November im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrums in Neustrelitz statt. Sie stand ganz im Zeichen der Tätigkeitsberichte aus den Fachbereichen, dem Kreisjugendforum, sowie den einzelnen Ämtern, Gemeinden und Städten. Es wurden auch die stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwarte gewählt: Marga Klenowetz (FF Cölpin), Philip Ahmndt (FF Zettemin) und Henry Wagemann (FF Rose-now).



v.li. Kreisjugendwart Dominik Tramp, Philip Ahmndt, Marga Klenowetz, Henry Wagemann, Kreiswehrführer Norbert Rieger

Auf der Delegiertenversammlung sind außerdem Auszeichnungen und Ehrungen vorgenommen worden. Mit der Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern „Jugend“, wurde Moritz Schmuhl (JF Groß Miltzow) ausgezeichnet. Die Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern in „Silber“ erhielten Martina Dethloff und Jan Schliedermann (beide FF Dargun) sowie Uwe Hanisch (FF Waren) feierlich überreicht.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Mit dem Feuer spielt man nicht

In den letzten Wochen besuchten Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren Kindergärten und Schulen im Kreisgebiet zur Brandschutzerziehung. Die Kleinen haben erfahren, dass Feuer in vielen Lebenslagen um uns ist und wir ohne Feuer und dem „versteckten Feuer“ gar nicht so leben könnten, wie wir es jeden Tag tun.

Das beginnt mit dem Strom aus der Steckdose für Licht, Herd oder Fernseher, geht über die Heizungsanlage und unser Brot vom Bäcker bis hin zum Lagerfeuer oder ganz einfach zur Geburtstagskerze oder dem Adventslicht. Um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden, körperlichen und materiellen Schaden abzuwenden, ist es



Paulinchen aus „Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug“. Eine Abbildung aus einer vor 1900 erschienenen Struwwelpeter-Ausgabe (mit historischen Bleistiftspuren). Mit freundlicher Genehmigung vom „Struwwelpeter-Museum Frankfurt am Main“

also wichtig, mit dem Feuer richtig umzugehen. Daher unterstützen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren die Eltern und Erzieher gern, um allen Großen und Kleinen den richtigen Umgang mit Feuer zu vermitteln und auch das Verhalten in Notsituationen zu üben. Es liegt in der Natur der Sache, dass Feuer fasziniert und Kinder neugierig sind. Wenn ihnen der Umgang damit verboten wird, wird die Neugier noch mehr gesteigert und sie probieren es heimlich. Das wollen wir nicht! Warum sollen denn nicht die Kinder im Beisein der Eltern oder Großeltern eine Kerze anzünden können? Wir bringen unseren Kindern doch auch so früh wie

möglich das Fahrradfahren bei und lassen sie auf den Straßenverkehr los. Die Vorbildwirkung von uns Erwachsenen ist wichtig. Kinder verfügen über einen natürlichen Instinkt zur Bewältigung von Gefahrensituationen, so ziehen sie die Hand zurück, wenn es zu heiß wird. Aber um Situationen richtig einschätzen zu können, muss mit den Kindern geübt werden. „Nur wer Bescheid weiß, spielt nicht mit dem Feuer!“

Weitere Informationen zur Brandschutzerziehung und -aufklärung erhalten sie über die Geschäftsstelle des KfV MSE: Telefon 0395 57087-8126.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Ein Tuch liegt über der Nachttischlampe

An der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz in Malchow wurden am 25. November 2017 Rauchdemohäuser für die Brandschutzerziehung in Mecklenburg-Vorpommern übergeben. Mehr als 30 Teilnehmer aus nahezu allen Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden waren gekommen, um die Rauchdemohäuser in Empfang zu nehmen.

Ein Rauchdemohaus ist eine Art Puppenhaus. Hier könnte in jedem Moment aus unterschiedlichsten Gründen ein Feuer ausbrechen.

In den Wohnräumen, in Küche, Schlafzimmer, Wohnstube und Treppenhaus sind verschiedene kritische Situationen dargestellt: Pflanze auf dem Herd, Kerze am Fenster, Tuch über der Nachttischlampe. Das Haus ist sogar mit einem Vernebelungsmechanismus ausgestattet, der einen Brand simuliert.

Damit wird gezeigt, wie sich bei Feuer der Rauch im Haus



Bei der Schulung zum Umgang mit dem hier geöffneten Rauchdemohaus

ausbreitet und wie Rauchmelder funktionieren. Fenster und Türen an dem Haus sind beweglich. So kann vorgeführt werden, wie man sich vor der Verbreitung des Rauches schützen kann. Also: Türen zu – Feuer wird eingeschlossen und kann

sich nicht ausbreiten. Für unseren Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte haben Marga Klenowetz, Dana Christoph und Holger Kohl ein Rauchdemohaus in Empfang genommen. Selbstverständlich wurden sie in die Handhabung,

die Details und Feinheiten des „Puppenhauses“ eingewiesen. Mit den von der Firma Bals Brandschutz und der Provinzial-Versicherungsgruppe gesponserten Häusern können die Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung beispielsweise in Kitas und Grundschulen sehr anschaulich gemacht werden.

„Als öffentlicher Versicherer und Unterstützer der Feuerwehren im Norden sehen wir Präventionsarbeit als unsere Pflichtaufgabe an, um Menschen vor Schäden zu bewahren“, sagte Matthias Boddin, Risikoberater bei der Provinzial-Versicherung bei der Übergabe.

Wer sich am „Puppenhaus“ selbst einmal schlaun machen möchte, kann das beim nächsten Ehrenamtstag tun, der im kommenden März in Neustrelitz stattfinden wird.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Umgang mit anderen und mit sich selbst

Seit kurzem gibt es in Mirow eine Selbsthilfegruppe für Co-abhängige (beziehungsabhängige) und beziehungs-süchtige Menschen. In jeder ungeraden Kalenderwoche trifft sich die Gruppe donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr in den Räumlichkeiten des FSV e.V. am Sportplatz in Mirow, Eingang über Tor Leussower Weg, um hier Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander zu teilen.

In der anonymen Gemeinschaft „Co-Dependents Anonymous“ (CoDA) können betroffene Menschen lernen, ein gesundes Verhältnis zu sich selbst und

zu anderen zu entwickeln. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch nach gesunden Beziehungen. CoDA ist unabhängig und erhält sich aus den Spenden ihrer Mitglieder.

Die nächsten Treffen finden am **4. und am 18. Januar 2018** und am **1. Februar 2018** statt.

Weitere Informationen gibt es bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Familienzentrum Neustrelitz e.V. Telefon: 03981 203862 oder unter: www.coda-deutschland.de

PM

Ausbildungsangebote zum Schuljahr 2018/19

Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Standort Neubrandenburg - Wirtschaft, Handwerk, Industrie -

Sponholzer Straße 18
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395 35171000
Fax: 0395 35171009
E-Mail: info@bs-nb.de
Internet: www.bs-whi.schulen-nb.de

abgeschlossene Berufsausbildung
Ziel: Fachhochschulreife
Dauer: ein Jahr

„Informationsveranstaltung“ am 16. Januar 2018, um 18:00 Uhr, im Haus A, Raum E.31 und Raum 1.27

Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Standort Neustrelitz
Hittenkoferstraße 28
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 4610
Fax: 03981 461166
E-Mail: info@bs-mst.de
Internet: www.bs-neustrelitz.de

Höhere Berufsfachschule
Ziel: **Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in**

Voraussetzung: Mittlere Reife (Realschulabschluss), bei Abitur bzw. Berufsausbildung erfolgt die Zulassung ins 2. Ausbildungsjahr
Einzugsgebiet: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: zwei Jahre

Fachschule Bautechnik
Staatlich geprüfte/r Bautechniker/in

Schwerpunkte: Hochbau, Tiefbau
Voraussetzung: abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und ein Jahr Berufstätigkeit in einer für die Fachrichtung förderlichen Ausbildung oder eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 6 Jahren
Ziel: Staatlich geprüfte/r Bautechniker/in
Einzugsgebiet: Mecklenburg-Vorpommern u. a. Bundesländer
Dauer: zwei Jahre (Vollzeit), vier Jahre (Teilzeit)
Finanzierung: über BAföG möglich

Fachschule
Ziel: **Staatlich anerkannte/r Erzieher/in**

Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in
Voraussetzung: „Staatlich geprüfter Sozialassistent“
Einzugsgebiet: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: zwei Jahre

„Tag der offenen Tür“ am 17. Januar 2018, von 13:00 bis ca. 17:00 Uhr

Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Standort Neubrandenburg - Wirtschaft und Verwaltung -
Rasgrader Straße 22
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395 351711700
Fax: 0395 351711716
E-Mail: kontakt@bswvnb.de
Internet: www.bswvnb.de

Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz
Warendorfer Straße 14
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 1880
Fax: 03991 188154
E-Mail: info@rbb-mueritz.de
Internet: www.rbb-mueritz.de

Fachgymnasium Wirtschaft
• Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
• Schwerpunkt Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Dauer: drei Jahre

Fachgymnasium Wirtschaft und Fachgymnasium Technik
mit dem Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik
Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Dauer: drei Jahre

Fachgymnasium Sozialpädagogik
Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Dauer: drei Jahre

„Informationsabend“ am 25. Januar 2018, um 18:00 Uhr

Fachoberschule Wirtschaft
Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss und

Bewerbungsschluss für alle Ausbildungsangebote ist der 28. Februar 2018.

Ein Weihnachtsgruß an alle Kameradinnen und Kameraden



Weihnachten – die schönste Zeit, wo im Schimmer vieler Kerzen wir vergessen sollen Stress und Streit – dann zieht Friede ein in unsre Herzen!

Der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel sowie viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei allen Partnern, Sponsoren und Helfern! Ein besonderer Dank gilt den Partnern und Angehörigen unserer Kameradinnen und Kameraden, die uns die Ausübung dieses Ehrenamtes erst ermöglichen!
Allen Kameradinnen und Kameraden ein einsatzfreies Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahreswechsel!

Mit kameradschaftlichem Gruß

Norbert Rieger
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes und Kreiswehrführer Mecklenburgische Seenplatte

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

für die Wahl der Landrätin/des Landrates im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte am Sonntag, den 27. Mai 2018

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters
vom 12. Dezember 2017

Die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wählen in direkter Wahl wegen Ablaufes der Amtszeit des Stelleninhabers am 27. Mai 2018 die Landrätin/den Landrat. Erhält bei dieser Wahl keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet am Sonntag, dem 10. Juni 2018 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten.

Gemäß § 14 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Januar 2015 (GVOBl. M-V S. 2) fordere ich die nach § 15 Absatz 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte auf.

- Die Wahlvorschläge sind bis zum 13. März 2018 (75. Tag vor der Wahl) spätestens bis 16:00 Uhr bei der Kreiswahlleitung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Platanenstr. 43, 17033 Neubrandenburg einzureichen (§ 62 Abs. 4 LKWG).
- Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist einzureichen, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können.
- Wahlvorschläge können von folgenden Wahlvorschlagsträgern aufgestellt werden:
 - von einer Partei im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes
 - von Wahlberechtigten, die sich zu einer Gruppe zusammenschließen - Wählergruppe -
 - von einer einzelnen Person, die sich selbst als Bewerberin oder Bewerber vorschlägt - Einzelbewerbung - (§ 15 Abs. 1 LKWG)
- Jeder Wahlvorschlag für die Landratswahl darf nur eine Person enthalten (62 Abs.2 LKWG).
- Mehrere Parteien und/oder Wählergruppen können einen gemeinsamen Wahlvorschlag abgeben. In diesem Fall muss die Bewerberin oder der Bewerber Mitglied einer dieser Parteien oder parteilos sein (§ 62 Abs. 2 LKWG).
- Jede Partei oder Wählergruppe darf sich nur an einem gemeinsamen Wahlvorschlag beteiligen (§ 62 Abs. 2 LKWG).
- Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen müssen den Namen der einreichenden Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten. Wenn es zur Unterscheidung von früher eingereichten Wahlvorschlägen nötig ist, kann der Wahlleiter einen Zusatz verlangen (§ 16 Abs. 2 LKWG).
- Die Bewerberinnen und Bewerber einer Partei oder Wählergruppe werden in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung aufgestellt. Sie werden in geheimer schriftlicher Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt (§ 15 Abs. 4 LKWG).
- Als Bewerber einer Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer die unwiderrufliche Zustimmung zur Benennung schriftlich erteilt hat (§ 16 Abs. 3 LKWG).
- Personen, die sich auf den Wahlvorschlag einer Partei bewerben, müssen Mitglieder dieser Partei oder parteilos sein (§ 16 Abs. 4 LKWG).
- Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Das Wahlgebiet umfasst den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Wenn eine Partei oder Wählergruppe noch keine Vertretungsberechtigung für das gesamte Wahlgebiet hat, ist der Wahlvorschlag von dem nächst höheren Vertretungsberechtigten zu unterzeichnen. Der Wahlvorschlag einer einzelnen Person muss von ihr persönlich handschriftlich unterzeichnet sein (§ 16 Abs. 7 LKWG).
- In jedem Wahlvorschlag sind zwei Vertrauenspersonen zu bezeichnen. Eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst war; eine weitere Vertrauensperson für die Einzelbewerbung kann, muss aber nicht, benannt werden (§ 16 Abs. 2 LKWG).
- Eine Partei oder Wählergruppe hat auf Verlangen der Kreiswahlleitung die Satzung und einen Nachweis über die demokratische Wahl des Vorstandes vorzulegen (§ 16 Abs. 9 LKWG).
- Wählbar zur Landrätin oder Landrat ist, wer am Tag der Wahl nach § 6 Abs. 2 LKWG nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.
- Personen, die sich bewerben und am 15. Januar 1990 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, müssen schriftlich erklären, ob sie eine Tätigkeit für die Staatssicherheit der DDR ausgeübt haben (§ 66 Abs. 1 LKWG).
- Wählbar ist, wer am Tag der Wahl das 60. Lebensjahr, bei Wiederwahl das 64. Lebensjahr, noch nicht vollendet hat und die Voraussetzungen zur Ernennung zur Beamtin oder zum Beamten auf Zeit erfüllt (§ 66 Abs. 2 LKWG).
- Landratsbewerberinnen und -bewerber haben ein Führungszeugnis zur Vorlage bei der Wahlbehörde zu beantragen. Auf § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) wird verwiesen. Das Führungszeugnis ist der Wahlbehörde unmittelbar zu übersenden. Weiter haben Landratsbewerberinnen und -bewerber Erklärungen zu laufenden strafrechtlichen Ermittlungsverfahren und Disziplinarverfahren, zu Disziplinarmaßnahmen, zu Tätigkeiten für die Staatssicherheit der DDR abzugeben und sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung zu bekennen. Ferner sind ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis und eine Erklärung zu den wirtschaftlichen Verhältnissen vorzulegen § 24 Abs. 1 Landeskommunalwahlordnung (-LKWO M-V).
- Alle amtlichen Formblätter werden auf Anforderung kostenfrei von der Kreiswahlleitung zur Verfügung gestellt. Neben der Veröffentlichung der Formblätter im Gesetz- und Verordnungsblatt Mecklenburg-Vorpommern sind die Formblätter zusätzlich auch im Internet unter der Adresse www.wahlen.m-v.de und auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de veröffentlicht (§ 49 Abs. 2 LKWO).
- Wahlvorschläge zur Landratswahl sind auf den Formblättern 5.1.1 bis 5.2 der Anlage 5 LKWO M-V einzureichen (§ 49 Abs. 1 LKWO).

Die einzureichenden Unterlagen sowie die Bescheinigungen der Wählbarkeit dürfen am Tag der Einreichung nicht älter als drei Monate sein (§ 24 Abs. 1 LKWO).

Johannes Waeller
Kreiswahlleiter

Sitzungskalender 2018 des Kreistages	Uhrzeit	Sitzungstag	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Haushalts- und Finanzausschuss	17:00	Montag		26.				04.			03.		19.	
Rechnungsprüfungsausschuss	16:30	Montag				09.		04.		13.		15.	05.	
Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Kreisentwicklung	17:00	Mittwoch		21.			30.			29.			14.	
Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit	17:00	Dienstag		20.			29.			28.			13.	
Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur	17:00	Mittwoch		28.				06.			05.		21.	
Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Erneuerbare Energien	17:00	Mittwoch		28.				06.			05.		21.	
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz	17:00	Donnerstag			01.			07.		30.			22.	
Jugendhilfeausschuss	16:00	Donnerstag			01.	19.	31.		30.			18.	22.	
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	16:30	Dienstag		20.		10.				21.			13.	
Unterausschuss Jugend	nach Bedarf													
KREISAUSSCHUSS	16:00	Dienstag			06.			12.			11.		27.	
PRÄSIDIUM	17:00	Mittwoch			07.			13.			12.		28.	
KREISTAG	17:00	Montag			19.			25.			24.			10.

Kreistagsbeschlüsse vom 11. Dezember 2017

Der Kreistag wählte für folgendes Gremium:

- Wahl von Herrn Günter Rhein als Mitglied im Aufsichtsrat Mürtzeum

Der Kreistag beschloss folgende Angelegenheiten:

- Widerruf der Bestellung von Frau Christiane Leddermann als Prüferin und Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes
- Bestellung von Frau Margit Juhnke zur Prüferin und Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes mit Wirkung vom 01.03.2018
- Bestellung von Herrn Alexander Jungnickel zum Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes mit Wirkung vom 01.10.2017
- Schulträgerbeschluss zur Umsetzung der 2. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Teil B, Berufliche Schulen hinsichtlich der schulorganisatorischen Verbindung der Beruflichen Schule am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum mit der Beruflichen Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - Wirtschaft, Handwerk und Industrie - (nachfolgend als Berufliche Schule WHI bezeichnet) und Übernahme der Schulträgerschaft für die Ausbildung der Gesundheitsberufe an der Beruflichen Schule WHI
- Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes Allgemeinbildende Schulen des Planungszeitraums 2015/16 - 2019/20 hinsichtlich der organisatorische Verbindung der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und der Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache
- Änderung der Aufnahmekapazität an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Sonnenhof“ Demmin zum Schuljahr 2018/19
- Termin Landratswahl 2017

- 2. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Sportförderung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und 2. Änderung der Vergaberichtlinie für die Sportförderung innerhalb des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für den Teilhabehort
- Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung (ÜPL) für die Gewährung von Unterhaltsvorschuss
- Annahme einer Geldspende durch den Kreistag für die MOSAIK-Schule Holzendorf
- Finanzierungsvereinbarung Deutsche Tanzkompanie
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für das Haushaltsjahr 2018
- Kenntnisnahme des Jahresabschlusses sowie Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz für das Geschäftsjahr 2016
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Entlastung des Landrates zum Jahresabschluss 2016 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Der Kreistag beschloss folgende Fraktionsanträge:

- Transparenzerhöhung der Arbeit der Mitglieder des Kreistages MSE

Sitzungsunterlagen für den Kreistag, den Kreisausschuss und der Fachausschüsse über das Ratsinformationssystem stehen auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zur Verfügung.

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden im Zeitraum vom 13.10.2017 bis 06.12.2017 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

05.12.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau u. Sanierung Haus 1, Los 9 - Tischlerarbeiten Innentüren	19.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 24_27
05.12.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau u. Sanierung Haus 1, Los 13 - Bodenbelagsarbeiten	19.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 24_25
04.12.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau u. Sanierung Haus 1, Los 7 - Stahlfenster	16.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 24_24
01.12.2017	Freihändige Vergabe: IT-Betreuung für die „neue friedländer gesamtschule“	16.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 24_22
29.11.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Teusin Flur 3	16.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 24_23
29.11.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Sanzkow Flur 10, Flurstück 15	15.11.2017	Freihändige Vergabe: Druck des Abfallratgebers 2018
29.11.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Sanzkow, Flur10, Flurstück 51	15.11.2017	Freihändige Vergabe: Ertüchtigung der Brandmeldeanlage - Interimslösung als Notfallmaßnahme am Gymnasium Carolinum in Neustrelitz
27.11.2017	Jahresabschlusses 2016/hier: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH	15.11.2017	Interessenbekundungs-verfahren zur Fortsetzung der Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatung in Neustrelitz zum 01.01.2018
27.11.2017	Freihändige Vergabe: Beschaffung von zwei Messkraftwagen	13.11.2017	Offenes Verfahren: Lieferung von einem Mehrzweckgerätrträger mit LKW-Funktion inklusive Aufbau und einem LKW mit Aufsatzstreuergerät und Vorbauschneepflug für die Kreisstraßenmeistereien
27.11.2017	Jahresabschlusses 2016 beschlossen/hier: Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG)	10.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 23_11
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: MuSeEngGmbH	10.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 23_13
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: REMONDIS Seenplatte GmbH (RSE)	10.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 23_12
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH (ABG)	10.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 23_14
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: Kreiskrankenhaus Demmin GmbH	10.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 23_15
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: Deponie Freidorf GmbH	10.11.2017	Teilnahmewettbewerb: Bereitstellung eines flächen-deckenden Breitbandnetzes im Projektgebiet MSE 24_21
27.11.2017	Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung eines Rechtsgeschäftes/hier: für Erwin Marr	10.11.2017	Beschränkte Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 3, Los 7 - Fenster, Außentüren, Sonnenschutz
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: Flughafen Neubrandenburg/Trollenhagen GmbH	09.11.2017	Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Gemakung Oltschott
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: Medizinisches Versorgungszentrum Demmin gGmbH (MVZ DM)	07.11.2017	Umweltverträglichkeitsprüfung/hier: Biogasanlage Klein Lukow
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: Gemeinnützige Innovative Personal- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	02.11.2017	Offenes Verfahren: Erfassung, Transport und Verwertung von Bauschutt im Gebiet des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
27.11.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: OVVD	19.10.2017	Einziehung eines Weges/hier: Malchow - Teilfläche Kurze Straße
22.11.2017	1. Verordnung über die Änderung des Beschlusses Nr. X-5-10/62 über die Erklärung eines Landschaftsteils zum Landschaftsschutzgebiet vom Juni 1962	17.10.2017	Jahresabschlusses 2015 des Landkreises
		13.10.2017	Endgültiges Wahlergebnis zur Bundestagswahl WK 17